

Die Veranstaltung erfolgt im Rahmen des Projekts „Kompetent für Inklusion“ der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e.V., unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN



Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e.V.

Das Projekt „Kunst ZUGANG“ im Rahmen des Weiterbildung „Kompetent für Inklusion“



Zielsetzung des Projektes

- Erarbeitung von Impulsen, die einen inklusiven und barrierefreien Zugang oder einen neuen und anderen Zugang für alle Menschen zur Ausstellung „OP ART- KINETIK- LICHT“ der Kunsthalle „Würth“ in Schwäbisch Hall ermöglichen
- Ermöglichung und Förderung von Empowermentprozessen innerhalb der Projektgruppe

Grundlage des Projektes

- Der Art. 30 der BRK macht das Recht von Menschen mit Behinderungen, gleichberechtigt mit anderen am kulturellen Leben teilzunehmen, deutlich und fordert dazu auf, geeignete Maßnahmen zu treffen, die sicherstellen, dass Menschen mit Unterstützungsbedarf einen ihren Bedürfnissen und Potentialen entsprechenden Zugang zu den Orten der Kunst und Kultur erhalten.

Methodisches Vorgehen

- Recherchen zu bereits wirksamen Konzepten im Bezug auf die Schaffung von Zugängen am kulturellen Leben
- Initiierung von Kontakten mit der Kunsthalle
- Gründung einer Projektgruppe
- Bearbeitung von folgender Fragestellungen innerhalb der Projektgruppe:
 - Was sind unsere Ziele?
 - Welche Angebote benötigen Menschen mit Unterstützungsbedarf, um nach Art.30 BRK am kulturellen Leben in der Kunsthalle teilzunehmen?
- Teilnahme an Kunstvermittlungsprogramm der Kunsthalle und Spontane Besuche
- Evaluation der Besuche durch die Projektgruppe
- Entwicklung von Impulsen durch die Projektgruppe, die ein inklusives Erleben von Kunst ermöglichen

Impuls 1

Fachliche Unterstützung des bereits stattfindenden Angebotes durch die Kunstvermittler, um das Angebot „ Führungen für Menschen mit Behinderungen“ der Kunsthalle Würth Schwäbisch Hall dem Bedarf anzupassen

Ziel

- Anpassung der Inhalte der Führung für Menschen mit Behinderung und der äußeren Bedingungen in der Kunsthalle Würth an den Bedarf, den Bedürfnissen und Potentialen von Menschen mit Unterstützungsbedarf

Konzept

- Zusammenarbeit zwischen einer Expertengruppe des Sonnenhof e.V. und den Kunstvermittler*innen der Kunsthalle Würth Schwäbisch Hall

Inhalt

- Beratung der Kunsthalle Würth Schwäbisch Hall durch die Expertengruppe des Sonnenhof e.V.
- Entwicklung eines gemeinsamen Konzeptes, welches die Ressourcen der Kunsthalle Würth nutzt und fachliche Konzepte wie „Teacch“ oder „Leichte Sprache“ in die Führungen einfließen lässt

Impuls 2

Eine Audio- Guide- Führung in leichter Sprache

Ziel

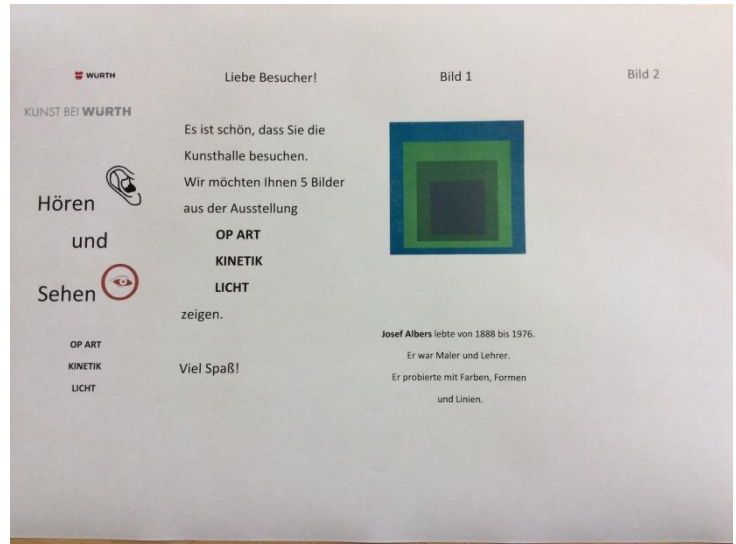
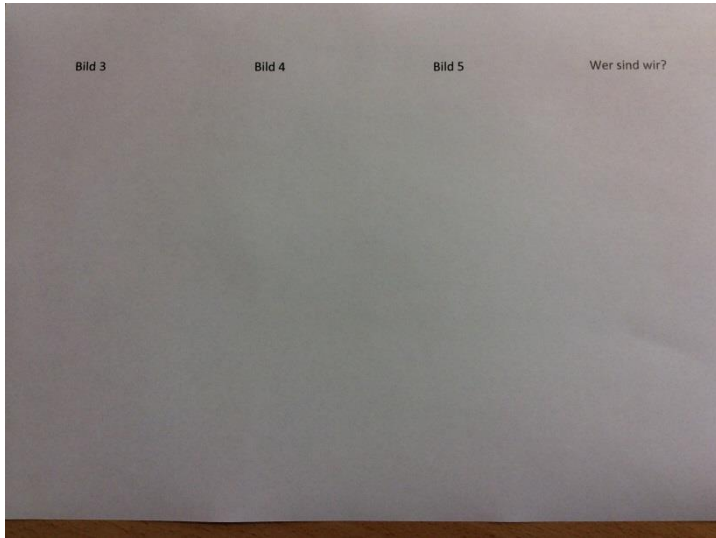
- Die Audio- Guide- Führung in leichter Sprache, als barrierefreies Vermittlungsangebot richtet sich an alle interessierten Museumsbesucher.

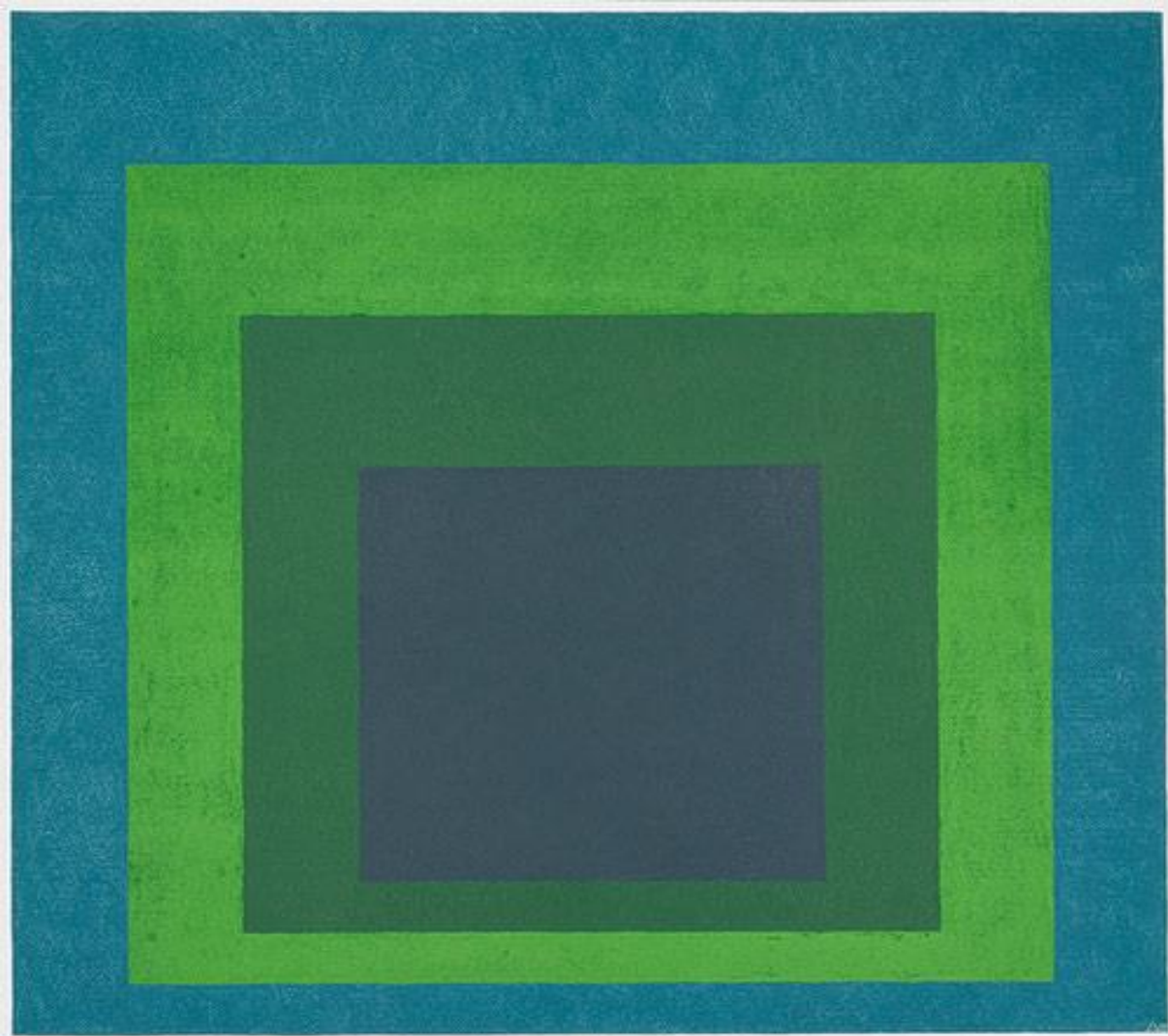
Konzept

- Menschen mit Unterstützungsbedarf sollen die Möglichkeit haben, auch ohne Anmeldung die Ausstellungen der Kunsthalle „ Würth“ in Schwäbisch Hall wahrzunehmen und gezielte Informationen über 5 Ausstellungsstücke erhalten.

Inhalt

- Auswahl der Ausstellungsexponate (5) durch Expertengruppe
- Entwicklung von Kriterien für eine Audioguideführung für 5 Ausstellungsstücke der Ausstellung
- Entwicklung und Überprüfung einer Audioguideführung in leichter Sprache für 5 Ausstellungsstücke





Impuls 3

Schaffung eines inklusiven Angebotes, das Kunstgenuss für alle Menschen bietet

Mein Lieblingsbild!

Ziel

- Schaffung eines gemeinsamen Kunsterlebnisses, das für ALLE zugänglich ist und Möglichkeiten der Beteiligung und Begegnung bietet.

Konzept

- Die Kunstbegleiterin wird zur Moderatorin eines gemeinsam erlebten Prozesses.
- Führung durch die Kunstvermittler*innen der Kunsthalle Würth in leichter Sprache

Inhalt

- 4-5 Veranstaltungen im Rahmen der VHS in denen die Teilnehmer*innen ihr Lieblingsbild vorstellen und gemeinsam ein Kunsterlebnis geschaffen wird

Herausforderungen

- Das Projekt war von vielen Höhen und Tiefen gekennzeichnet . Immer wieder evaluierten wir bisher Erreichtes und überprüften das ein oder andere Mal die Richtung.
- Das Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit bezüglich von Inklusion zeigte sich auch im Projekt.

Ausblick

- Es wichtig ist, die Werte der Gemeinschaft bzw. Gesellschaft mit den individuellen Bedürfnissen und Bedarf der Menschen mit Unterstützungsbedarf in Einklang zu bringen (vgl. Stark in Engel, Sickendiek, Nestmann 2005, S.24)
- Es findet in naher Zukunft ein Gespräch zwischen der Kuratorin der Kunsthalle Würth, Mitgliedern der Projektgruppe und dem Vorstand des Sonnenhof e.V. SHA zu den entwickelten Impulsen statt.
- Es können Impulse in das Projekt „ Inklusive Bildung im Landkreis Schwäbisch Hall“ des Sonnenhof e.V. und der Aktion MENSCH impliziert (übertragen) werden.

Nachklang



Dieses Bild von Patrick Hughes ist zum Symbol für unser Projekt geworden.

Es zeigte sich, dass sich erwartet und unerwartet Türen öffneten, andere aber auch schwer zu öffnen waren oder verschlossen blieben.

Gleichzeitig zeigt dieses Bild, dass es viele Türen gibt, Kunst zu erleben.

Impressionen

